

Mittwoch, 09. März 2022, Isenhagener Kreisblatt / Lokales

# Schnelles Laden an der Uelzener Straße

**Wittingen: Stromtankstelle für alle E-Autos beim Autohaus Heisig**



Die Schnellladesäule am Autohaus Heisig steht direkt am Parkstreifen an der Uelzener Straße.

**Wittingen** – Das Wittinger Autohaus Heisig ist seit kurzem Anlaufstelle für alle Autofahrer, die elektrisch unterwegs sind: Auf dem Firmengelände, direkt an der Landesstraße, steht eine Schnellladesäule, die einen Beitrag zur Lade-Infrastruktur im Nordkreis leisten soll.

„Wir wollen helfen, die E-Mobilität voranzutreiben“, sagt Service-Leiter Michael Walter. „Die Autohersteller verzeichnen große Nachfrage nach Elektrofahrzeugen, aber die Infrastruktur hinkt hinterher.“ Deshalb sei der Entschluss gereift, die Ladesäule einzurichten.

Die steht nicht nur den Kunden des Autohauses zur Verfügung, sondern allen Fahrern eines E-Autos. Rund um die Uhr kann Strom „getankt“ werden, mit 11 oder 22 kW Ladeleistung, geeignet für alle Modelle und alle Karten. Auch mit Kredit- oder Debitkarte kann bezahlt werden. „Das ist eine Schnellladestation auf dem neuesten Stand der Technik“, betont der Inhaber des Autohauses, Helmuth Heisig.

Sein Unternehmen stellt die Säule und den Standort zur Verfügung, hat aber mit den Ladevorgängen und deren Bezahlung nichts zu tun: Der Strom kommt von der LSW, die Abrechnung erfolgt über die Software Elli.

Helmuth Heisig sieht das Projekt auch unter dem Stichwort Standortsicherung für den Nordkreis – auch hier solle es attraktiv sein, ein E-Auto zu fahren, und allzu viele Schnellladesäulen gebe es ja noch nicht. Walter sieht die Station auch als konsequente Fortschreibung der Philosophie des Unternehmens, das sich in seiner 76-jährigen Geschichte immer dem technischen Fortschritt gestellt habe: „So, wie wir das ja auch in der Werkstatt tun, wo wir uns mit spezialisierten Mitarbeitern und Geräten auf das Zeitalter der E-Mobilität einstellen.“

Dass im Moment nicht so viele Fahrzeuge wie sonst auf dem Hof und in den Hallen stehen, hat einen handfesten Grund: Neben Chipmangel und Ersatzteilmangel leidet die Branche aktuell auch unter Fahrzeugmangel. Lieferfristen für Neuwagen werden länger, und das schlägt – da Käufer sich dann halt umorientieren – auch auf den Gebrauchtwagenmarkt durch. Bei Heisig ist man auch in dieser Situation, so Walter, dankbar für eine treue Kundschaft.

bo